

Zeitungsbericht der Schwäbischen Zeitung vom 28.11.2017

Zahl der Mittagessen fast verdoppelt

Verein blickt auf erfolgreiches Jahr zurück und steht auf finanziell gesunden Füßen.



Zum neu gewählten Vorstand des Vereins Tintenlecks gehören (von links) Beisitzerin Daniela Kastelberger, Vorsitzender Frank Spleiß, Beisitzerin Sandra Zürn, Schriftführerin Beate Bucher, erster Kassierer Norbert Zürn, stellvertretender Vorsitzender Matthias Schlunke, zweiter Kassierer Matthias Feuerstein und Beisitzer Roland Schmidt.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Vereins Tintenlecks ist ein neuer Vorstand gewählt worden. Zuerst gab es jedoch den Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Dazu gehörte die Ausweitung des Mittagsessensangebots von Montag bis Freitag, welche eine wichtige und richtungsweisende Veränderung im Betreuungsangebot des Vereins gewesen sei. Interessant zur Entwicklung des Mittagstisches: Hatte der Verein Tintenlecks im Schuljahr 2014/15 insgesamt 721 Mittagessen, so waren es im vergangenen Schuljahr 2016/17 schon 1273.

Durch regelmäßige Bedarfsumfragen versucht der Vorstand, den Betreuungsbedarf der Eltern zu ermitteln und entsprechend zu reagieren. Durch Spenden (Kolping und Volksbank Tettngang) war es möglich, für die Räumlichkeiten des Tintenlecks eine Sitzecke und ein fahrbares Bücherregal anzuschaffen, was von den Kindern begeistert angenommen wird.

Wie in den Jahren zuvor wurde auch in diesem Jahr in den Oster- und Sommerferien eine Ferienbetreuung angeboten. Dank der engagierten Mitarbeiterinnen, wie es im Bericht des Vereins heißt, die den Kindern ein abwechslungsreiches Programm anboten, freuen sich die Kinder schon auf das nächste Mal.

Sechs Ämter neu besetzen

Erfreulich sei auch der Bericht des ersten Kassierers Norbert Zürn gewesen. Der Verein konnte mit einem positiven Jahresergebnis abschließen. Das bedeutet, Tintenklecks steht somit auf finanziell gesunden Füßen. Nach dem Bericht der Kassenprüfer ging es um die Entlastung des Vorstands.

Der Vorstand des Vereins Tintenklecks wurde einstimmig entlastet. Spannend wurde es, als es zu den Neuwahlen des Vorstandes kam. Immerhin mussten sechs Ämter neu besetzt und gewählt werden. Erfreulich war, dass ohne Probleme sämtliche Positionen nachbesetzt werden konnten. Ein Indiz von positiver Vereinsarbeit, schreibt Tintenklecks weiter.

Dies sah auch der Wahlleiter Martin Kaufmann, Rektor der Grundschule Kau, so und dankte allen aktiven Vereinsmitgliedern. Ohne den Tintenklecks wäre die Grundschule Kau nicht das, was sie jetzt ist.

Nach Verabschiedung der ausscheidenden Vorstandsmitglieder konnte die Jahreshauptversammlung geschlossen werden.